



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim, Uckermark und der Stadt Eberswalde

SOZIALBERICHT 2008



Sozialbericht für das Jahr 2008
der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit

(soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben ausschließlich auf das Jahr 2008)

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Bodo Ihrke, Vorsitzender
 Klemens Schmitz, stellv. Vorsitzender
 Friedhelm Boginski
 Dipl.-Med. Bernd Döbelin, MV
 Matthias Franzke, MV
 Dr. Steffi Miroslau, MV
 Stephan Theodor, MV
 Ralf Gleeske, MV
 Gustav-Adolf Haffer
 Claus Hopke
 Danko Jur
 Axel Krumrey
 Peter Kellner
 Joachim Klein
 Barbara Rückert
 Margitta Mächtig
 Johannes Madeja
 Irene Wolff-Molorciuc
 Wilhelm Westerkamp
 Heidrun Alexnat, MV, bis 30.06.2008
 Gabriele Mikess, MV, seit 01.07.2008

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Harald Kothe-Zimmermann
 Matthias Lauterbach

MITGLIEDER DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Bodo Ihrke, Landrat des Landkreises Barnim
 Klemens Schmitz, Landrat des Landkreises Uckermark
 Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde

Editorial.....	07
Herzlich Willkommen in den GLG- Kliniken und Unternehmen.....	08
Einzugsgebiete.....	10
Patientenfallzahlen.....	11
Qualitätsmanagement und Gesundheitsförderung.....	12
Die GLG Kliniken als Arbeitgeber und Ausbilder.....	13
Weiterbildung.....	15
Ausbildung	16
GLG -Stipendium	17
Praktikum.....	17
Die GLG für ihre Mitarbeiter.....	18
Sozialstruktur der Beschäftigten.....	19
Familienstand und Altersstruktur.....	19
Geschlechtsspezifische Verteilung.....	19
Mitarbeiterkinder.....	21
Nationalitäten in den GLG- Unternehmen.....	21
Die GLG Kliniken als Wirtschaftsfaktor in der Region.....	22
Bilanz.....	22
Regionale Lieferanten.....	23
Lohnsteuer.....	23
Sozialversicherungsbeitrag.....	24
Nettolöhne der Mitarbeiter.....	24
Engagement für die Region.....	25
Kulturförderung.....	25
Sportförderung.....	25
„Netzwerk gesunde Kinder“	25
Messe „Mensch & Gesundheit“	26
Förderung von Arbeitsplätzen.....	26
Ehrenamtliches Engagement.....	26
Gesundheit International.....	26
Ehrenamtlicher Besuchsdienst.....	26



Liebe Leserinnen und Leser,

der überwiegende Teil der Erlöse in den GLG-Unternehmen stammt aus öffentlichen Kassen. Dieser Bericht legt Rechenschaft darüber ab, wie wir mit diesem Geld umgehen und wofür wir es verwenden. Natürlich besteht unsere „Gegenleistung“ vor Allem in der Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in der Region auf höchstem Qualitätsniveau. Sie besteht aber auch darin, dass wir Mitarbeiter beschäftigen und bezahlen, unsere Beschaffungen in der Region vornehmen, in die Region investieren sowie Sport und Kultur fördern.

Hier berichten wir darüber, welchen Einfluss die GLG auf die Region hat. Bitte überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten davon, dass wir verantwortungsbewusst mit unserer Aufgabe umgehen.

Harald Kothe-Zimmermann
Geschäftsführer

Matthias Lauterbach
Geschäftsführer

Herzlich Willkommen in den GLG-Kliniken und Unternehmen

Die Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH ist ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde. Zur GLG gehören die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus, die MSZ Uckermark gGmbH und die Martin Gropius Krankenhaus GmbH. Weitere dazugehörige Unternehmen sind die Gesundheitszentrum-Verwaltungs GmbH, die REHAZENT Ambulante Rehabilitation GmbH, die Medizinische Einrichtungs-GmbH Medicus Center (MEG), die GLG Ambulante Pflege- & Service GmbH sowie die Medizinische Versorgungszentrum Prenzlau GmbH.



Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus



Krankenhaus Prenzlau

Die **Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus** bietet auf der Stufe der qualifizierten Regelversorgung Kompetenzen in den Fachrichtungen Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Strahlentherapie, Urologie und Geriatrie. Die Klinik verfügt über 460 Betten. 2008 wurden im Werner Forßmann Krankenhaus stationär und ambulant insgesamt 50.035 Patienten behandelt. Das **Kreiskrankenhaus Prenzlau** ist eine der zwei Kliniken der MSZ Uckermark gGmbH. Die 131 Betten teilen sich auf vier Fachabteilungen auf: Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin sowie Gynäkologie/ Geburtshilfe. Im Jahr 2008 wurden im Kreiskrankenhaus Prenzlau insgesamt 16.878 Patienten stationär und ambulant behandelt. Das **Fachkrankenhaus Angermünde** gehört zur **MSZ Uckermark gGmbH** und bietet in den Fachbereichen Innere Medizin sowie Psychiatrie- und Psychotherapie (letztere auch mit Tagesklinikplätzen) eine Regelversorgung für die Patienten. Die Bettenanzahl lag im Jahr 2008 bei 142. Es wurden 5.857 Patienten stationär und ambulant behandelt. Die **Martin Gropius Krankenhaus GmbH** verfügt über die Fachabteilungen Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie sowie Psychiatrie und Psychotherapie auch mit Tagesklinikplätzen und außerdem über einen Fachbereich Neurologie. Insgesamt gibt es 263 Betten. Im Jahr 2008 wurden hier ambulant und stationär 10.389 Patienten behandelt.

Die **GZG Gesundheitszentrum Verwaltungs-GmbH Eberswalde** ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH. Seit 2007 (z.T. 2006) erbringt sie Dienstleistungen in der GLG. Die **REHAZENT, Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH** ist eine 50,8 %ige Tochtergesellschaft der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus. Die **MEG Medizinische Einrichtungs- GmbH, Medicus-Center Eberswalde** ist eine 100%ige Tochter der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH. Hier werden drei internistische Arztpraxen, eine allgemein medizinische, eine orthopädische sowie eine Kinderarztpraxis betrieben. Die **GLG -Ambulante Pflege & Service GmbH** ist ebenfalls eine 100%ige Tochtergesellschaft der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH. Die **MVZ Prenzlau GmbH** verfügt über eine Praxis für Chirurgie und eine Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Prenzlau sowie eine Zweigpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Angermünde. Sie ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der **MSZ Uckermark gGmbH**.

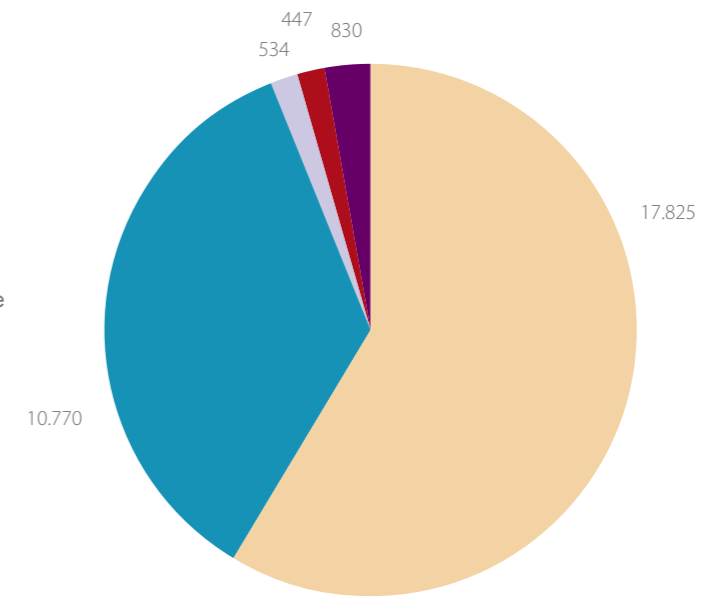
Einzugsgebiete der GLG



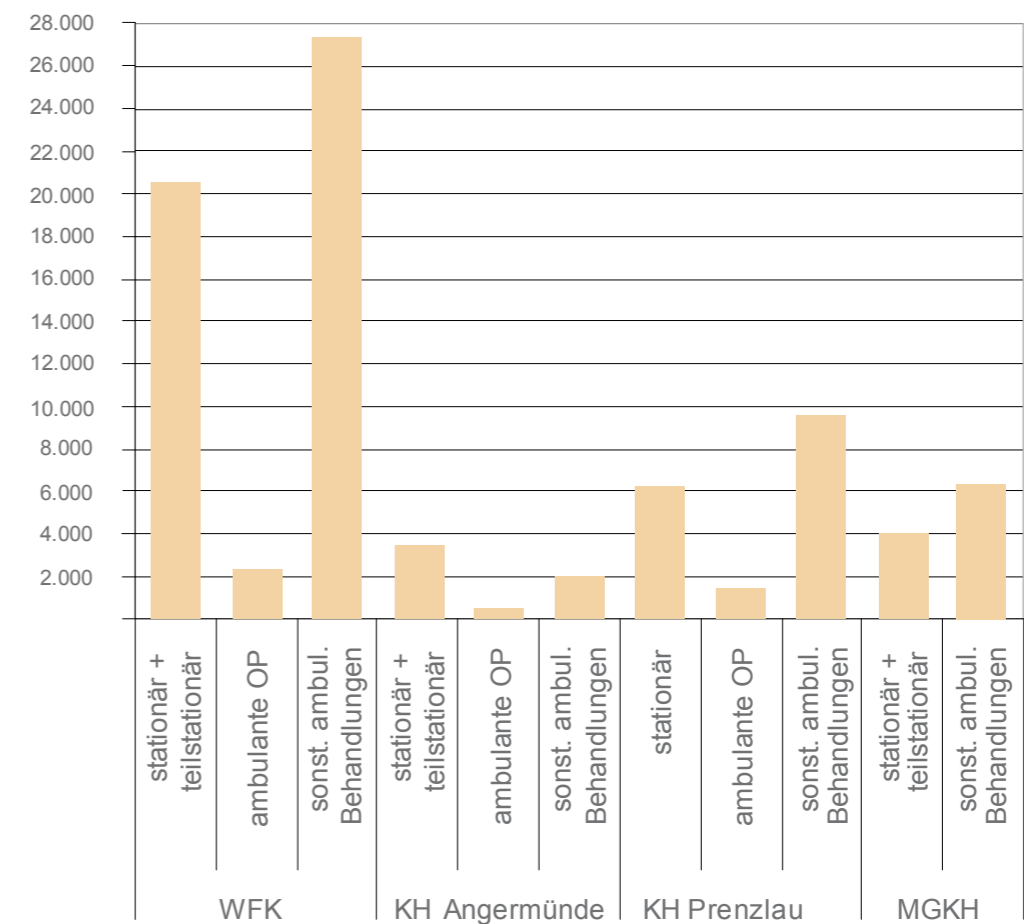
Das Einzugsgebiet der GLG erstreckt sich von den Landkreisen Barnim (BAR) und Uckermark (UM) über den Landkreis Märkisch Oderland (MOL) und andere Brandenburger Landkreise bis nach Berlin und weit in die Bundesrepublik Deutschland hinein. In den Kliniken der GLG werden die Patienten auf der Ebene der Regelversorgung bzw. der qualifizierten Regelversorgung behandelt. Die Krankenhäuser bieten ein großes Leistungsspektrum und eine spezialisierte Versorgung der Menschen in der Region.

Einzugsgebiete der GLG

- Landkreis Barnim
- sonstige Brandenburger Landkreise
- sonstige Bundesländer
- Landkreis Uckermark
- Berlin



Patientenfallzahlen (stationär/ambulant)



Insgesamt wurden im Jahr 2008 in den GLG Kliniken rund 83.200 Patienten¹ stationär und ambulant behandelt. Die Abbildung zeigt eine Aufteilung der Behandlungszahl auf die vier GLG Kliniken. Im Werner Forßmann Krankenhaus wurden insgesamt 50.035 Patienten behandelt, im Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark 22.735 und im Martin Gropius Krankenhaus 10.389.

¹Im Folgenden werden die Begriffe „Patienten“ und „Mitarbeiter“ aus Gründen der Übersichtlichkeit als Zusammenlegung der Begriffe Patienten/Patientinnen und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen verwendet.

Qualitätsmanagement und Gesundheitsförderung

Qualitätsmanagement

Durch das Qualitätsmanagement soll sichergestellt werden, dass die Unternehmensleistungen in hohem Maße kundenorientiert sind. Der besondere Fokus liegt dabei auf der fachlichen und sozialen Kompetenz der Mitarbeiter, die stets ihr Bestes geben, um den Patienten eine hohe Versorgungsqualität zu bieten. Um diese Qualität zu gewährleisten, bindet das Unternehmen seine Patienten und Mitarbeiter in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit ein.

Qualitätsbericht

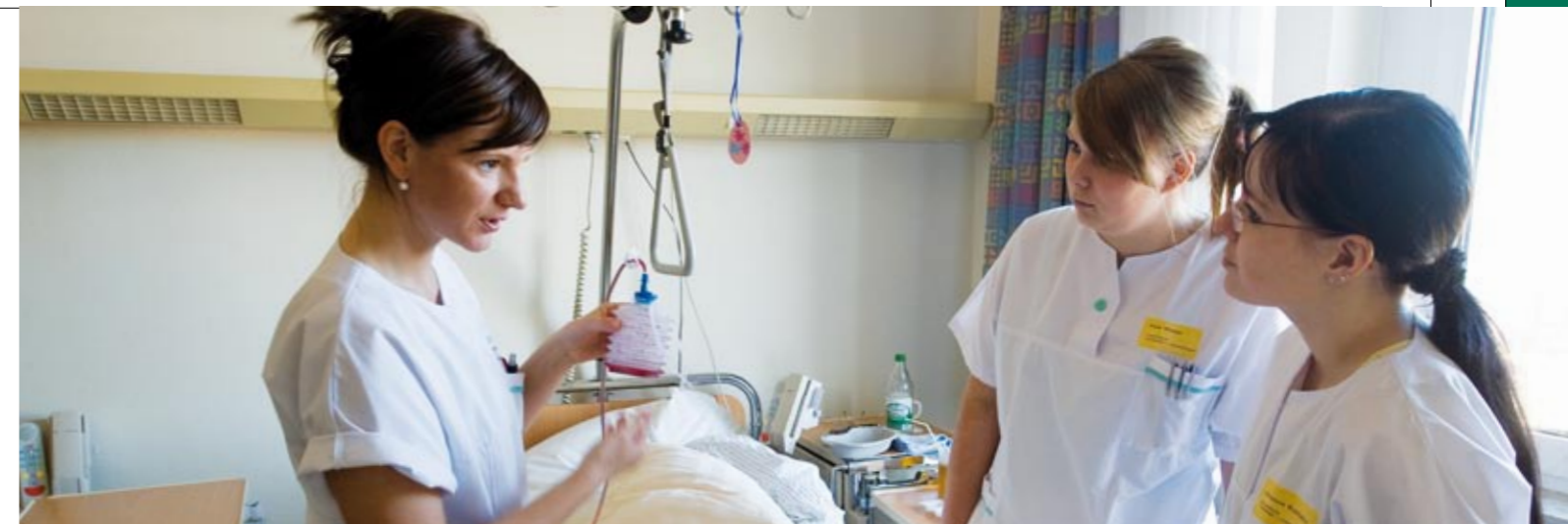
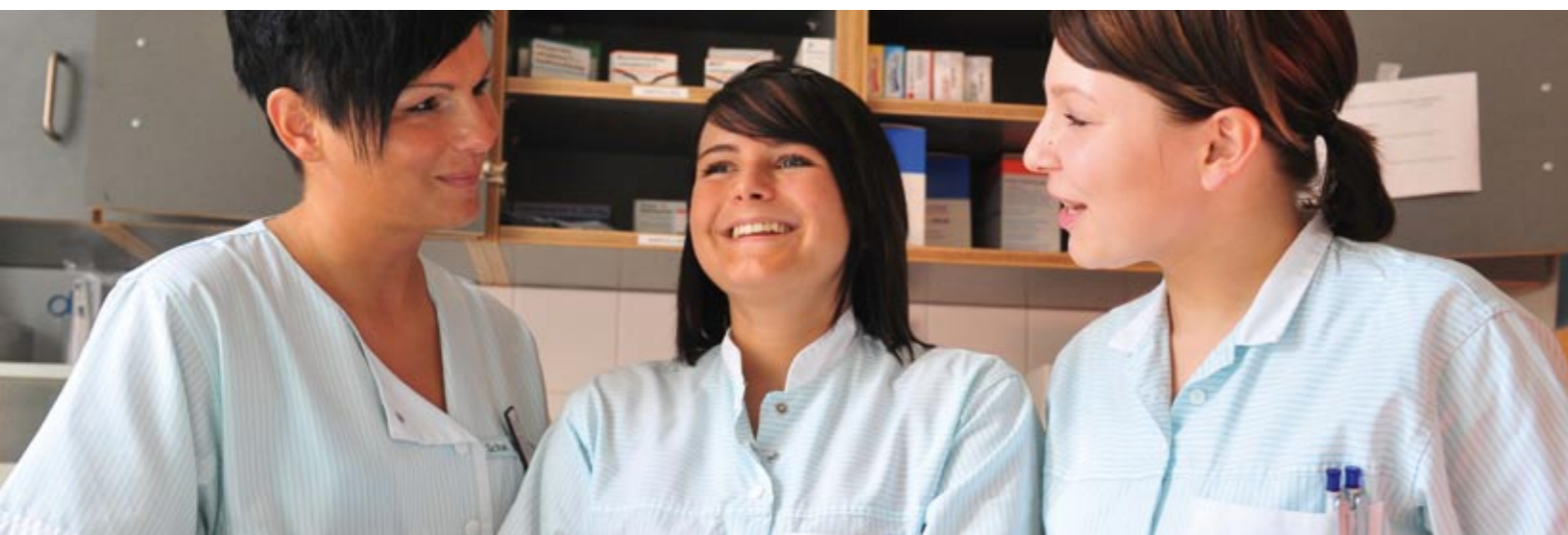
Für jede GLG-Klinik erscheint jährlich ein umfassender Qualitätsbericht. Die Berichte sind Teil einer Qualitätspolitik, die einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess sowie hohe Transparenz und Qualität anstrebt.

Zertifizierung

Um ein transparentes Bild nach Außen zu schaffen, lassen die GLG-Unternehmen freiwillige Zertifizierungen hinsichtlich der Qualität der Leistungen durchführen.

Health Promotion Hospital

Seit 2008 besteht außerdem ein Projekt zur Aufnahme des Unternehmens in das „Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser“, welches von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, über den Versorgungsauftrag der Krankenhäuser hinaus, Gesundheitsförderung und -aufklärung in die Kliniken zu holen und sich präventiv dafür einzusetzen, dass Patienten und Mitarbeiter bewusst mit ihrer eigenen Gesundheit umgehen. Dadurch sollen sie unterstützt werden, einen gesunden Lebensstil zu finden und zu führen. Dieses Projekt ist auch eine Antwort auf den derzeitigen demographischen Wandel in unserer Gesellschaft. Die längere Lebensarbeitszeit erfordert die Unterstützung der Mitarbeiter in gesundheitlichen Belangen. Durch das Projekt kommt es zu einem intensiven Ausbau der Bereiche Patientenversorgung, Mitarbeiterführung, regionale und ökologische Verpflichtungen.

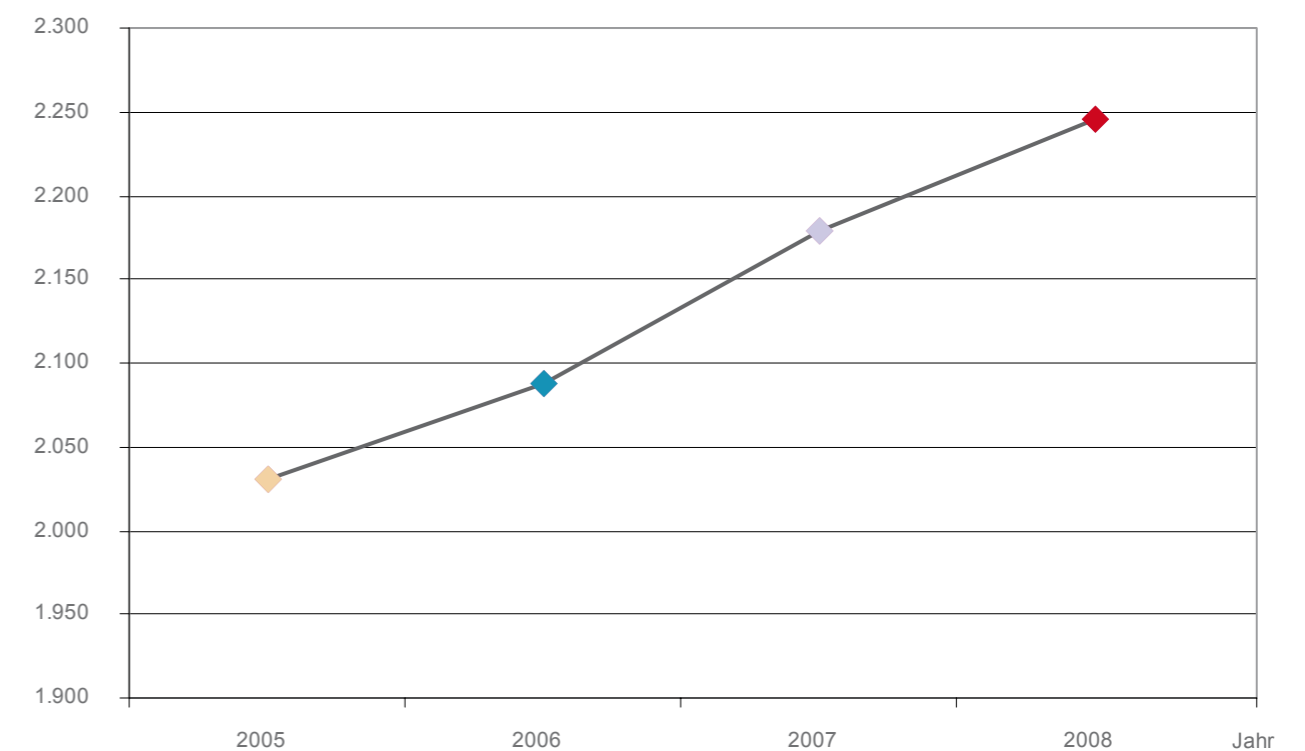


Die GLG Kliniken als Arbeitgeber und Ausbilder

Die GLG ist der größte Arbeitgeber in der Region. Sie hat eine enorme Wirtschaftskraft, die sich positiv auf das Umland und seine Einwohner auswirkt. Seit dem Bestehen der GLG ist die Zahl der Beschäftigten kontinuierlich gewachsen. Als Ausbildungseinrichtung bietet die GLG jährlich mehr als einhundert jungen Menschen eine berufliche Perspektive. Jedes Jahr nimmt der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften in den GLG Kliniken und Unternehmen zu. In den Jahren von 2005 bis 2008 stieg die Zahl der Beschäftigten von 2.031 auf 2.246.

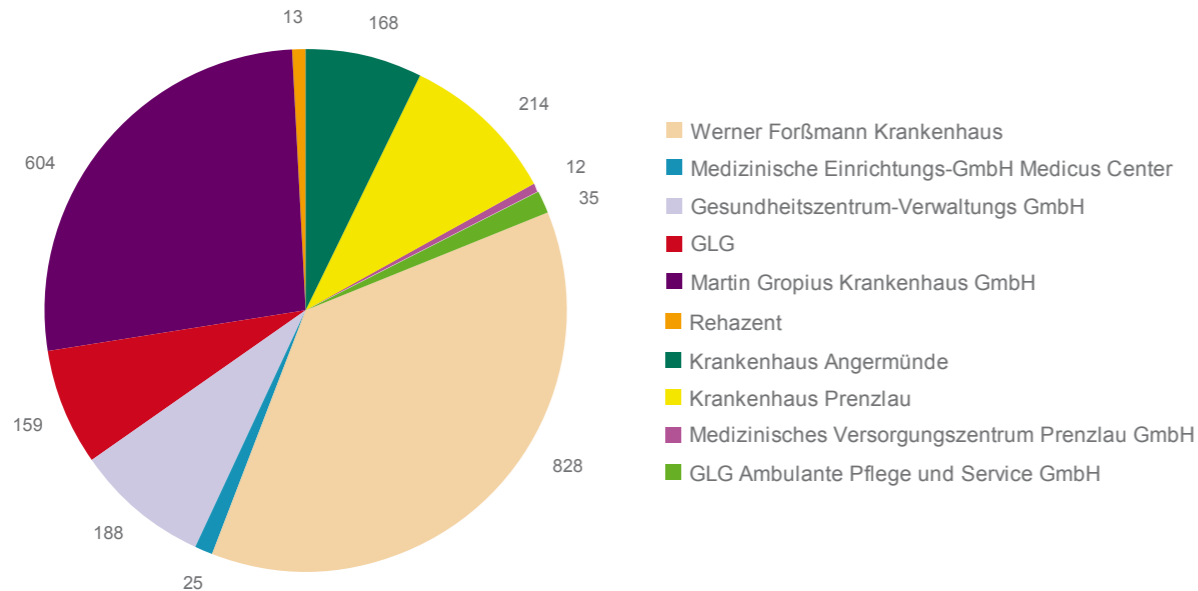
Anzahl der
Beschäftigten

Entwicklung der Beschäftigtenzahl von 2005 bis 2008



Anzahl der Beschäftigten nach Unternehmensbereichen

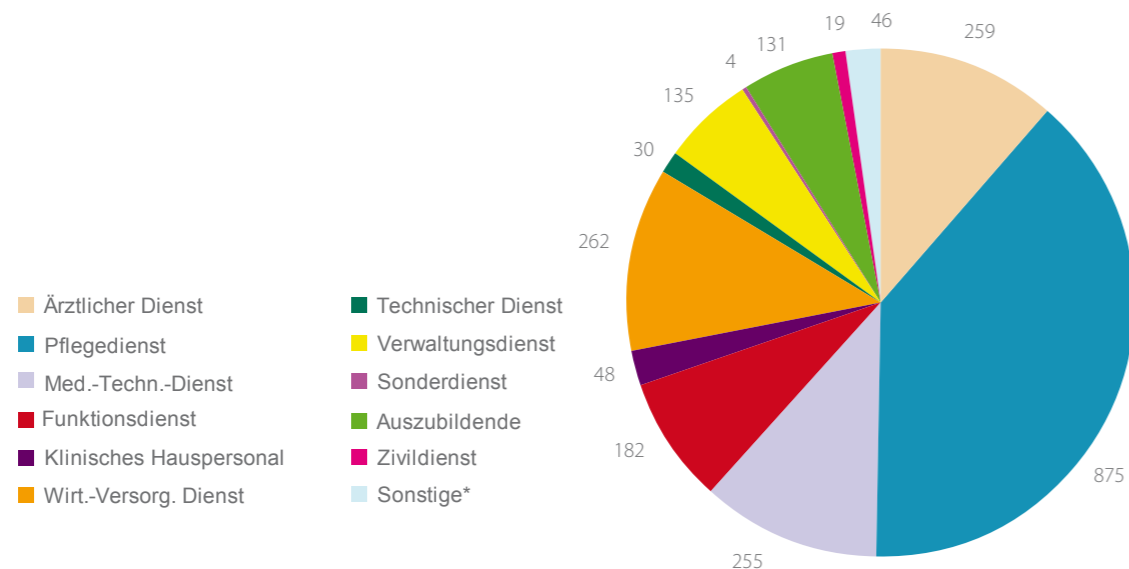
Die Gesamtzahl der Beschäftigten aller GLG Unternehmen setzt sich wie folgt aus den dazugehörigen Gesellschaften zusammen:



Beschäftigtenstruktur nach Berufsgruppen

Die GLG beschäftigt Mitarbeiter verschiedener Berufszweige. Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über die ausgeübten Berufe in den GLG-Unternehmen anhand der jeweiligen Beschäftigtenzahl. 2008 nutzten 854 Mitarbeiter die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Das entspricht in etwa einem Drittel der gesamten Belegschaft.

²Die Zahl setzt sich aus dem nicht direkt zurechenbaren Personal, u.a. der Mitarbeiterzahl des Kuratoriums für Hemodialyse (KFH) und des „Netzwerkes gesunde Kinder“, zusammen.



Weiterbildung

Fachliche Weiterbildungen

Die GLG bietet ihren Mitarbeitern zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzuqualifizieren. Regelmäßig werden Weiterbildungsseminare zu spezifischen medizinischen Themen wie Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen, Reanimation, Portversorgung oder Hygiene bei MRSA und bei Norwalkvirus angeboten. Auch längerfristige Weiterbildungen wie beispielsweise die Weiterqualifikation zur Pflegedienstleitung werden von der GLG gefördert und unterstützt. Im Jahr 2008 haben vier Mitarbeiterinnen ihren Abschluss erfolgreich erworben.

Gesundheitsförderung

Im Rahmen des bereits genannten Projekts Health Promotion Hospital werden verschiedene Programme umgesetzt. So werden zum Beispiel im Mitarbeiterbereich

- Rauchfreiprogramme
- Fortbildungen
- Rabattaktionen bei regionalen Unternehmen und ein
- Mitarbeitersportfest

durchgeführt. Dieses Engagement setzt sich auf der regionalen Ebene durch Messen, Netzwerke, Vortragsreihen und spezielle Veranstaltungen (z.B. Diabetestag) fort. Auch schwere und tabunahere gesellschaftliche Themen wie der Umgang mit dem Tod werden immer wieder in Form von Seminaren angesprochen.



Ausbildung

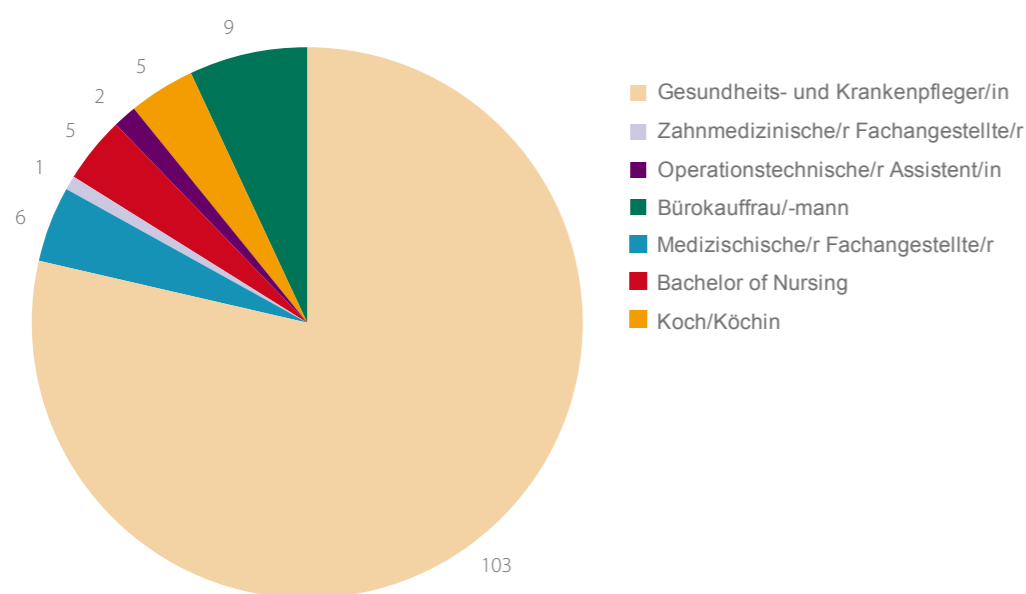
Die GLG bietet Ausbildungsplätze in den folgenden Berufen an:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Bachelor of Nursing
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Medizinische/r und Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Koch/Köchin
- Bürokaufmann/-frau
- Hebamme/Entbindungspfleger

Im Jahr 2008 haben insgesamt 131 Auszubildende in den GLG Unternehmen gelernt. Hinzu kommen noch etwa 125 Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt sowie 16 Stipendiaten. Der Ärztliche Dienst besteht zu 54,4% aus Fachärzten und 45,6% aus ärztlichen Ausbildungsassistenten.

Die Auszubildenden bei der GLG haben gute Aussichten, nach Abschluss der Ausbildung übernommen zu werden. 2008 konnten alle im Pflegedienst Ausgebildeten durch die GLG fest eingestellt werden. Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung bietet die GLG jährlich über einhundert jungen Menschen ein Praktikum oder andere Möglichkeiten für den Berufseinstieg wie beispielsweise das GLG-Stipendium an.

Anzahl der Auszubildenden nach Berufsgruppen



GLG-Stipendium

Seit Dezember 2006 fördert die GLG durch die Vergabe von Stipendien den ärztlichen Nachwuchs in der Region. Die Stipendiaten erhalten ein monatliches Stipendium von bis zu 500 € und eine berufliche Perspektive, indem sie mindestens drei Jahre nach Abschluss der Ausbildung in den GLG-Kliniken arbeiten.

Die Zahl der angehenden Ärzte und Ärztinnen, die von dem Angebot Gebrauch machen, steigt kontinuierlich an. Mittlerweile sind es 16 künftige Mediziner, die sich über das GLG -Stipendium für das Unternehmen entschieden haben. Jedes Jahr vergibt die GLG sechs Stipendien. Bewerben können sich Studenten und Abiturienten, die sich für ein Studium der Medizin begeistern. Sie sollten auf jeden Fall einen regionalen Bezug zu den Landkreisen Barnim und Uckermark sowie hervorragende Schul- bzw. Studienleistungen haben.

Den Stipendiaten bietet die GLG außerdem die Vermittlung von Praktika und eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungen an.

Praktikum

Die GLG bietet interessierten Schülern und Studenten laufend Praktika an. 2008 haben insgesamt 165 Praktikanten die Arbeit bei der GLG in den folgenden Bereichen begleitet und kennen gelernt:

- Physiotherapie/Ergotherapie/Logopädie
- Pflegedienst
- Ambulanter Pflegedienst
- Rettungsassistent
- REHAZENT

Die Praktikanten gewinnen einen tiefen Einblick in die Abläufe des Klinikalltags und können sich tatkräftig einbringen. Sie lernen nicht nur für die Ausbildung, sondern sammeln in einem Unternehmen, das den Menschen im Mittelpunkt hat, wichtige Erfahrungen für das Leben.

Die GLG unterstützt regional und überregional Schulen und Ausbildungsstätten, indem sie Auszubildenden die Möglichkeit gibt, ihr erworbenes Wissen praktisch umzusetzen.

Dies spiegelt sich auch im Einzugsgebiet der Praktikanten wieder. Die Lehrlinge und Studenten kommen aus den verschiedensten Bundesländern und Regionen.

Folgende Schulen und Einrichtungen stehen in Zusammenarbeit mit der GLG:

MESO Akademie gGmbH Eberswalde, SWS Schulen gGmbH Schwerin, TÜV Akademie Berlin, Berufsfachschule für Physiotherapie der Augsburger Gesellschaft für Lehmbau, Bildung und Arbeit e.V. Leipzig, Fachhochschule Jena, Bildungsstätte für Gesundheit und Soziales Pirna, VHS Bildungswerk für Brandenburg und Berlin GmbH Eberswalde, Technische Fachhochschule Berlin, Oberstufenzentrum I Barnim in Eberswalde, FAW gGmbH Eberswalde, Berufsförderungswerk Brandenburg in Mühlenbeck, Freie Schulen Chemnitz der Anerkannten Schulgesellschaft mbH - BFS für Ergotherapie, Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ Angermünde, KMG Bildungsakademie gGmbH Bad Wisnack, SOWI Sozialwirtschaftliche Fortbildungsgesellschaft mbH Strausberg, MAQT e.V. Pinnow, Job- Center Barnim und Uckermark, Fachhochschule Eberswalde

Die GLG für ihre Mitarbeiter

Kinderbetreuung

Für die kleineren Kinder der Mitarbeiter bietet die KITA „Kinderland“ ein besonderes Betreuungsangebot mit Übernachtungsmöglichkeiten im neu ausgebauten „Kindernest“.

Auch die KITA „Sonnenschein“ bietet für die Mitarbeiter der GLG eine verlängerte Betreuung bis 20.00 Uhr an.

Rabatte und Vergünstigungen

Für ihre Mitarbeiter hält die GLG vielerlei Vergünstigungen bereit. Diese reichen vom Einkauf in der hauseigenen Apotheke bis hin zu preiswerten Ferienhäusern an der Ostsee. Zudem engagiert sich die Geschäftsführung der GLG laufend für Sonderkonditionen der Mitarbeiter bei regionalen Unternehmen. Derzeit bieten rund 80 Unternehmen in den Landkreisen Barnim und Uckermark besondere Konditionen für Mitarbeiter der GLG an.

Feiern und Feste

Jährlich gibt es ein großes Mitarbeiterfest mit besonderen Highlights für die Angestellten sowie ein Gesundheitssportfest, auf dem alle Mitarbeiter und deren Familien an Wettkämpfen teilnehmen und besondere Sportarten ausprobieren können.

Förderung der Innovation durch Mitarbeiter

Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich mit neuen Ideen und Kreativität in die Gestaltung des Arbeitsumfeldes einzubringen. Angenommene Vorschläge werden direkt im kontinuierlichen Verbesserungsprozess umgesetzt.



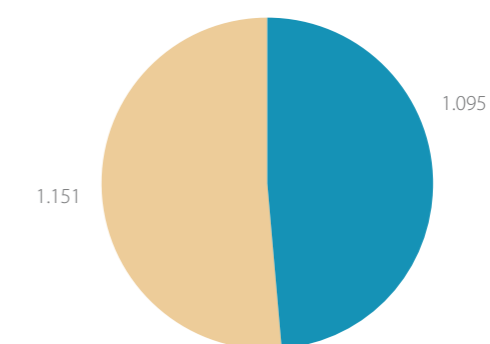
Sozialstruktur der Beschäftigten

Familienstand und Altersstruktur

Die folgenden Abbildungen geben Auskunft über den Familienstand und die Altersstruktur der Beschäftigten. Im Jahr 2008 waren über die Hälfte der Mitarbeiter verheiratet. Ein Blick auf die Altersstruktur der Beschäftigten zeigt, dass sich der Großteil der Mitarbeiter im Alter zwischen 36 und 45 Jahren befindet. Rund 10% der Beschäftigten sind zwischen 56 und 68 Jahre alt.

Familienstand der Beschäftigten

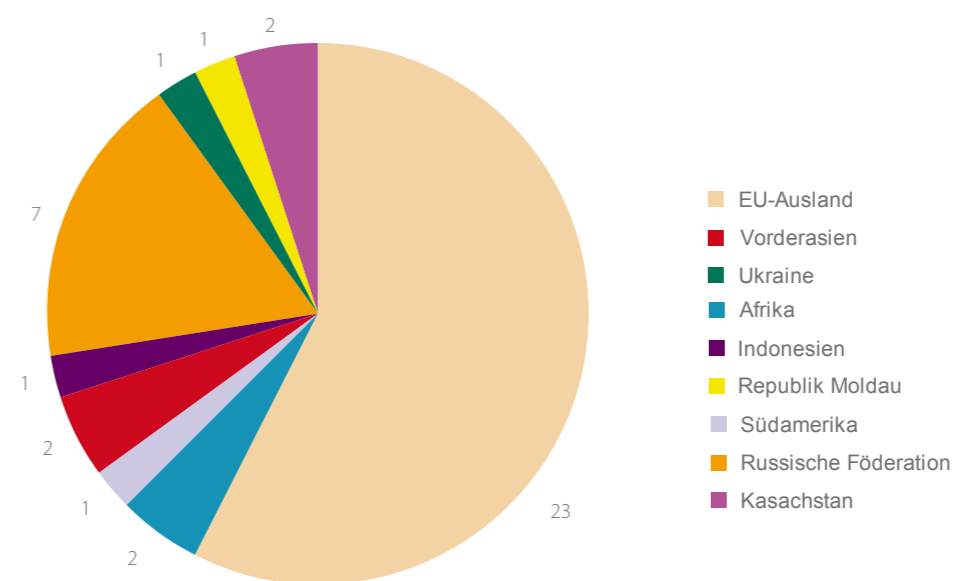
- verheiratet
- unverheiratet



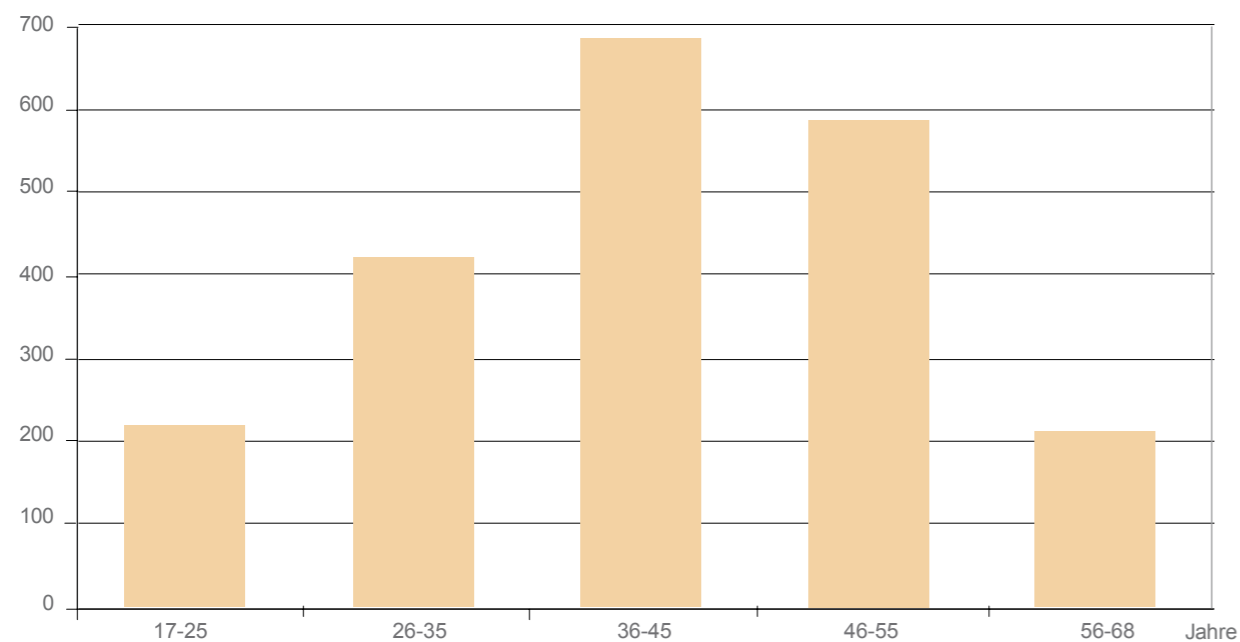
Geschlechtsspezifische Verteilung

Der Frauenanteil der Beschäftigten lag im Jahr 2008 bei durchschnittlich 73,6%. Im Vergleich zu 2007 veränderte sich dieser Anteil um 0,2% von 73,8% auf 73,6%. Die Anteile entsprechen der Struktur typischer Frauen- und Männerberufe. Dem entsprechend liegt der Frauenanteil im technischen Dienst bei 0%. Beim klinischen Hauspersonal, dem Pflege- und Funktionsdienst sowie beim medizinisch-technischen Dienst liegt der Anteil dem gegenüber bei über 80%. Beim ärztlichen Dienst, Sonderdienst und bei den Auszubildenden ist die geschlechtsspezifische Verteilung eher ausgeglichen.

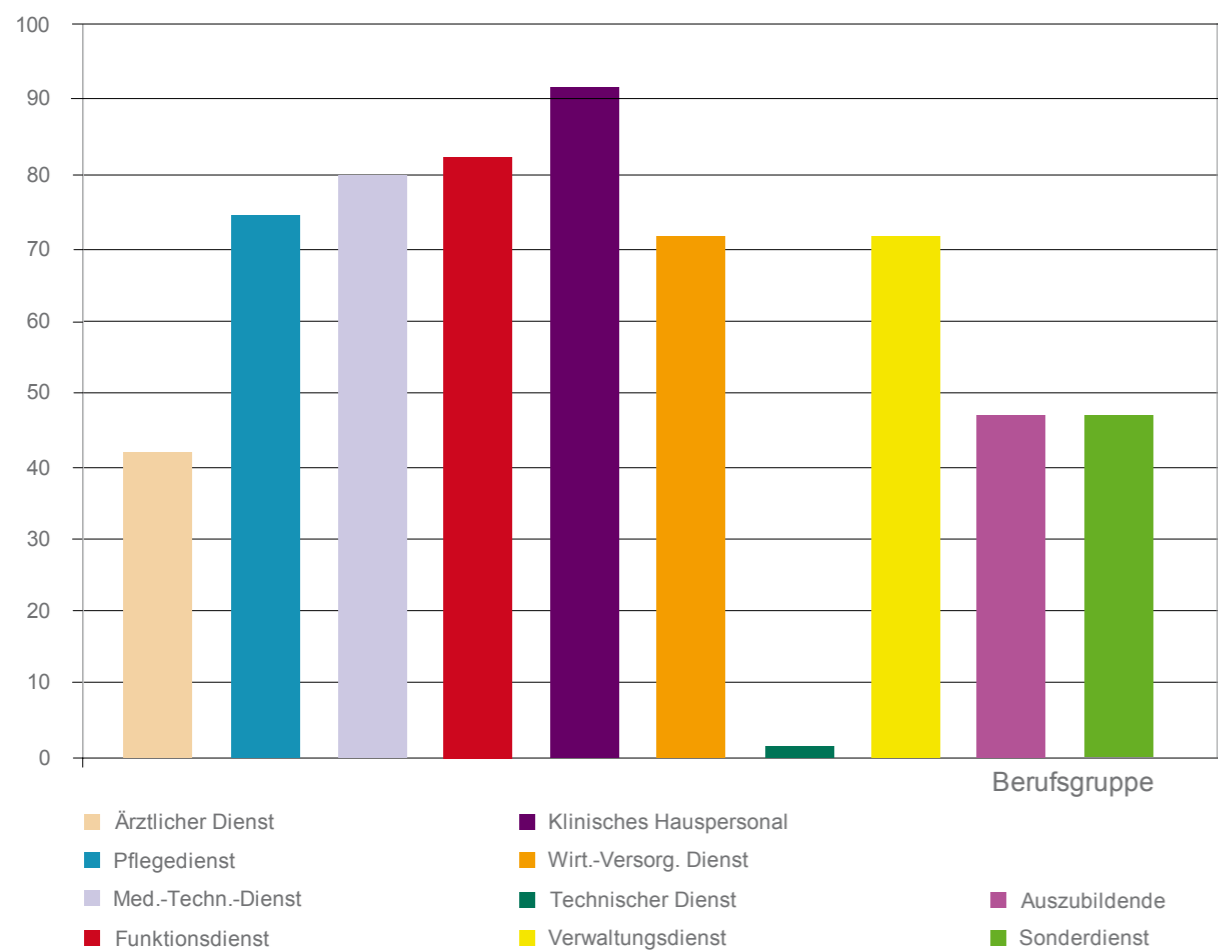
Nationalitäten ausländischer Beschäftigter



Anzahl der Beschäftigten
Altersstruktur der Beschäftigten



Anteil in %
Frauenanteil der Beschäftigten nach Berufsgruppen



Mitarbeiterkinder

Im Jahr 2008 lag die Anzahl der Mitarbeiterkinder im Alter von 0-19 Jahre bei 1.095. Ein gutes Viertel davon ist zwischen 0 und 4 Jahre und weitere 27% sind 5-9 Jahre alt.

Nationalitäten

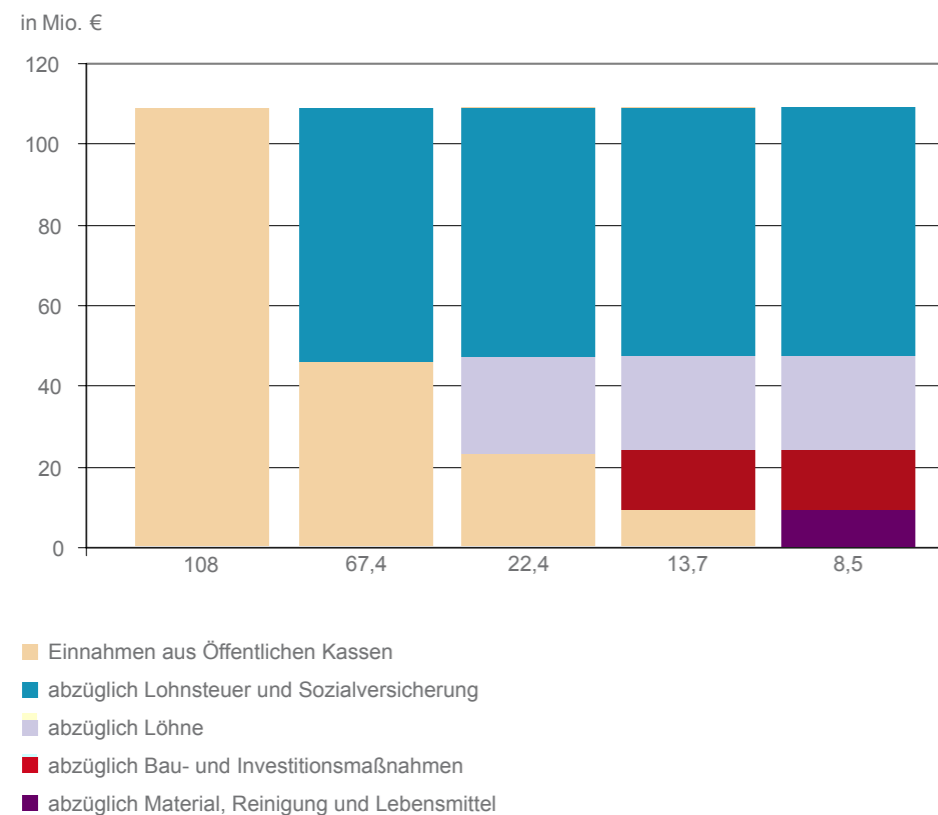
Die Mitarbeiter der GLG kommen aus 17 verschiedenen Kulturen weltweit. Im Jahr 2008 lag der Anteil der Beschäftigten mit ausländischen Nationalitäten bei 1,8%. Über die Hälfte von ihnen stammt aus dem europäischen Ausland. Rund 43% der ausländischen Beschäftigten verteilen sich auf andere Nationalitäten weltweit.

Die GLG Kliniken als Wirtschaftsfaktor der Region

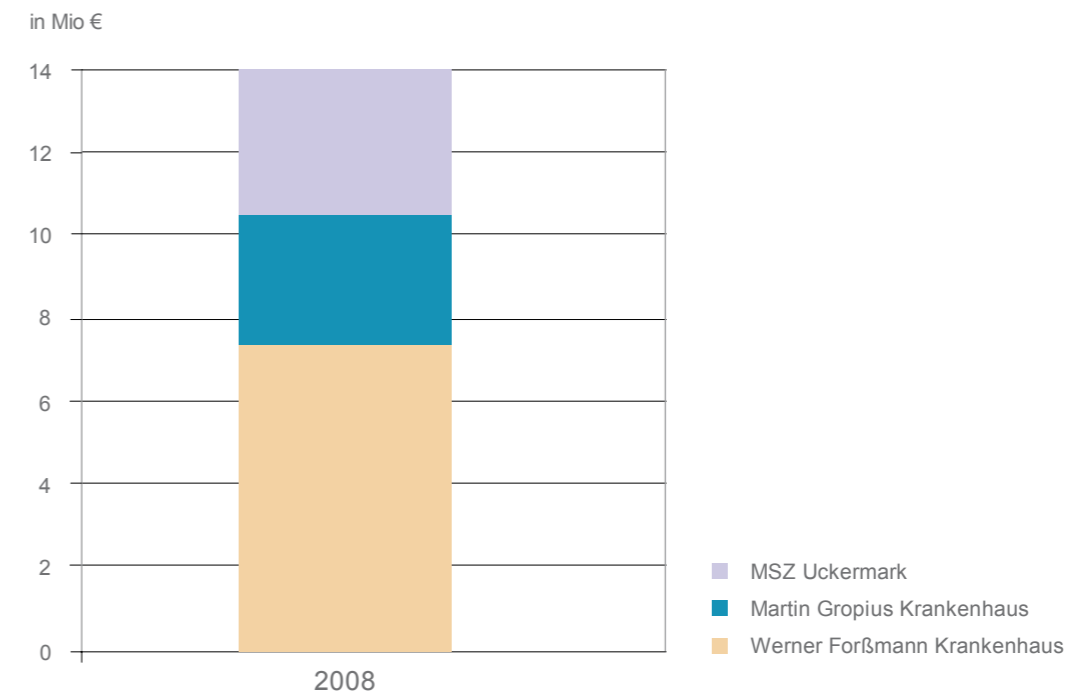
Das Unternehmen hat im Jahr 2008 eine Summe von ca. 108 Mio. € aus den Öffentlichen Kassen erhalten. Durch die Lohnsteuerabgaben und den Sozialversicherungsbeitrag gingen 40,6 Mio. € davon an die Kassen zurück. Weitere 45 Mio. € wurden als Löhne an die Mitarbeiter gezahlt. Von den verbleibenden 22,4 Mio. € sind u.a. etwa 8,7 Mio. € in regionale Firmen für Bau- und Investitionsmaßnahmen geflossen und rund 5,2 Mio. € wurden für Lebensmittel, Verbrauchsmaterial, Reinigungsleistungen etc. an regionale Firmen gezahlt.

Die verbleibenden Einnahmen des kommunalen Unternehmens GLG fließen in Form von Neuinvestitionen im kommunalen Bereich und Investitionen zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung komplett in die Region zurück. Ebenso wird davon das soziale und gesellschaftliche Engagement des Unternehmens finanziert.

Bilanz

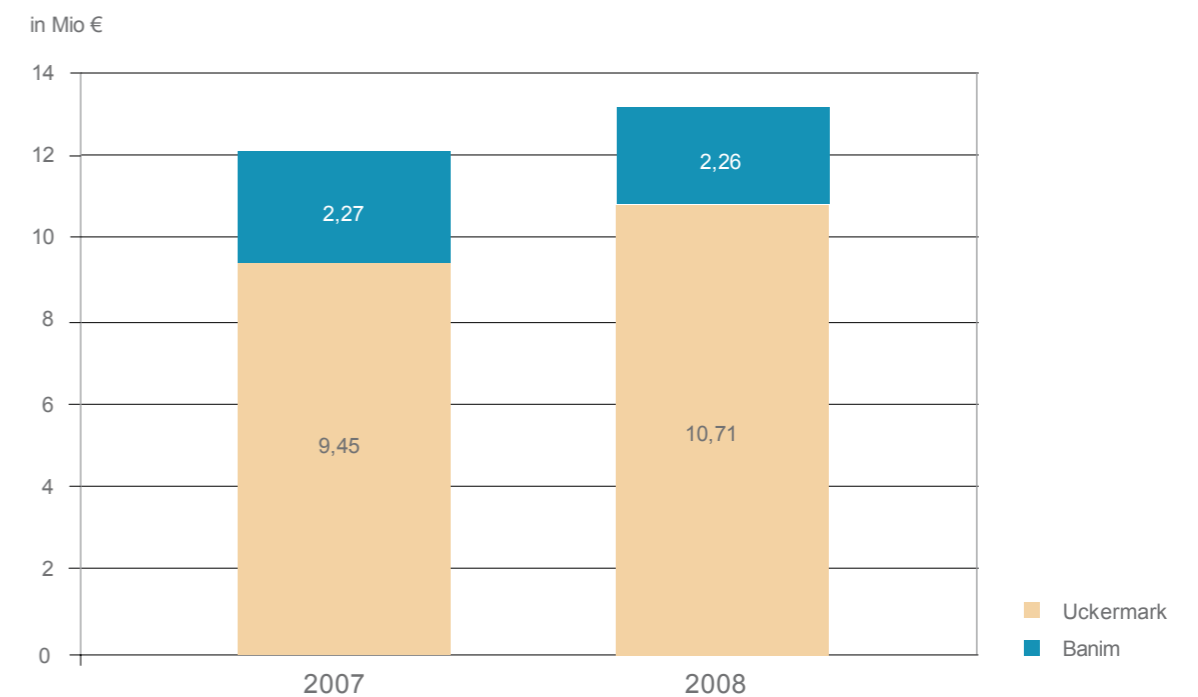


Umsatz regionaler Lieferanten nach GLG Kliniken



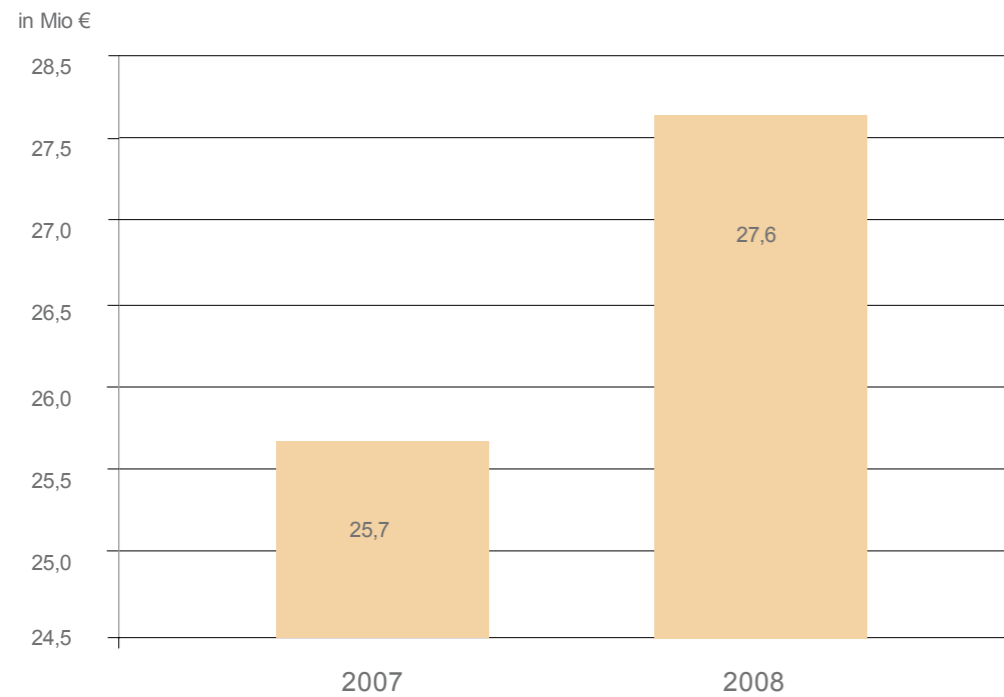
Durch die GLG als Auftraggeber entstand 2008 für die Auftragnehmer in der Region ein Umsatz in Höhe von insgesamt 13,9 Mio. €.

Gezahlte Einkommenssteuer von 2007 bis 2008 nach Landkreisen



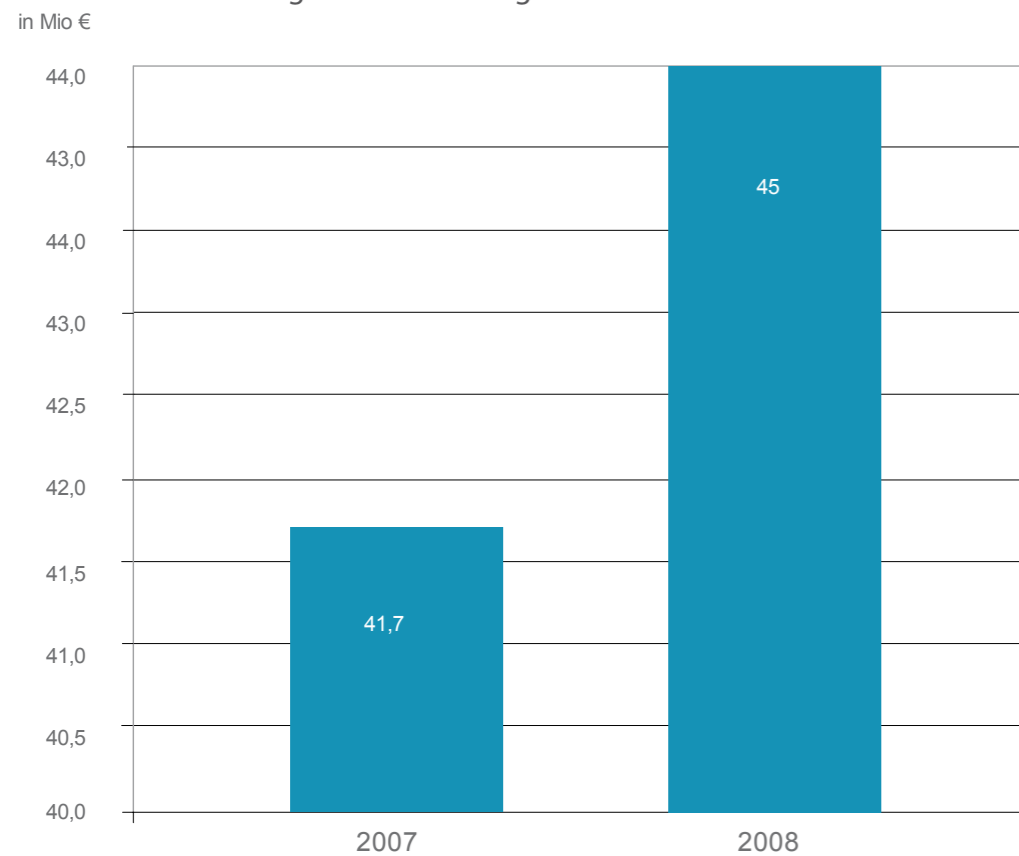
Im Jahr 2008 sind die Lohnsteuerabgaben der GLG von insgesamt rund 12 Mio. € im Jahr 2007 auf 13 Mio. € im Jahr 2008 gestiegen.

Sozialabgaben | Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil von 2007 bis 2008



Die Sozialabgaben sind im Jahr 2008 um 1,9 Mio. € angestiegen. 2007 lag der Sozialversicherungsbeitrag bei 25,7 Mio. €. Für das Jahr 2008 wurden insgesamt rund 27,6 Mio. € an Sozialversicherungsbeiträgen gezahlt.

Entwicklung der Nettobezüge der Mitarbeiter von 2007 bis 2008



Die an die Mitarbeiter gezahlten Nettolöhne belaufen sich für das Jahr 2008 auf rund 45 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 3,5 Mio. €.

Engagement für die Region

Kulturförderung

Neben den bereits angesprochenen Projekten unterstützt die GLG eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen in der Region. Das Unternehmen fördert den Austausch von Ideen in Bürgerforen, wie beispielsweise das Bürgerforum in Prenzlau, oder verschiedene Kulturprogramme wie „Guten-Morgen-Eberswalde“. Außerdem fördert das Unternehmen Schul- und Kitaprojekte.

„Netzwerk gesunde Kinder“

Ende 2006 wurde durch die Initiative der Chefarztin der Kinderklinik am Werner Forßmann Krankenhaus, Frau Dr. med. Steffi Miroslau, das Eberswalder Netzwerk für gesunde Kinder ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist die Unterstützung von Familien durch Paten. Die Aufgaben der Paten sind hauptsächlich das Zuhören und die Hilfe zur Selbsthilfe. Sie stehen den Familien mit ihrem Wissen zur Seite und unterstützen die Mütter und Väter beim Finden von Lösungswegen in problematischen Situationen. Eine Familie kann im Zeitraum von der Schwangerschaft bis zur Vorsorgeuntersuchung U3 des Kindes dem Netzwerk beitreten.

Sportförderung

Als Mitglied im Verein „Partner und Gesundheit e.V.“ fördert die GLG den jährlich stattfindenden Stadtlauf in Eberswalde. 32 Mitarbeiter sind für die GLG im Jahr 2008 gestartet. Die Beschäftigten sind auch in zahlreichen anderen Sportarten aktiv. Das sportliche Engagement reicht von der jährlichen Zootour in Eberswalde, deren Erlös dem „Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V.“ zugute kommt, über das jährliche Kutterrudern bis hin zum erreichten Europameistertitel im Krankenhausfußball 2008. Darüber hinaus fördert das Unternehmen Vereine in der Region, wie zum Beispiel den FV und den SV Motor Eberswalde oder den SV Blau-Weiß Röddelin, sowie den Kreissportbund.





Messe „Mensch & Gesundheit“

Seit 2006 organisiert die GLG mbH die Gesundheitsmesse „Mensch & Gesundheit“ in Zusammenarbeit mit der VIVATAS und der Fachhochschule Eberswalde. Im Vordergrund steht das persönliche Erleben von Gesundheit durch die Angebote der Aussteller. Im Jahr 2009 findet die vierte Gesundheitsmesse statt. Sie ist die größte ihrer Art in der Region und bietet jedes Jahr ganz besondere Attraktionen für die Besucher.

Schaffung von Arbeitsplätzen

Mehr als 2.200 Arbeitsplätze sind in den GLG-Unternehmen im Jahr 2008 besetzt gewesen. Statistiken belegen, dass hierdurch direkt (z.B. durch Lieferungen an die GLG-Unternehmen) und indirekt (z.B. durch den Konsum der GLG-Mitarbeiter) je besetztem Arbeitsplatz 3-4 weitere Arbeitsplätze in der Region finanziert werden. So werden durch die GLG-Unternehmen in der Region Barnim/Uckermark insgesamt 9.000 -11.000 Arbeitsplätze gesichert.

Ehrenamtliches Engagement

Gesundheit International

Seit mehreren Jahren beteiligt sich die GLG an dem Projekt „Friedensdorf International“. In Kooperation mit der Organisation nimmt die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus immer wieder kranke Kinder aus Kriegsgebieten auf. Auf der Kinderstation bekommen Sie eine ausführliche Diagnose und eine intensive Behandlung, deren Kosten durch das Unternehmen übernommen werden.



Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Ab März 2009 wird es in der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus einen ehrenamtlichen Besuchsdienst für Patienten geben. Über die medizinische Versorgung hinaus ist Interesse und Verständnis elementar für die schnelle Genesung.





Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Ein Unternehmen der Landkreise Barnim, Uckermark und der Stadt Eberswalde

Herausgeber: GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Harald Kothe-Zimmermann, Geschäftsführer

Redaktion: GLG Öffentlichkeitsarbeit Henriette Schubert, Andreas Gericke

Gestaltung: Grit Götz Grafikdesign

Fotos: Klaus Miehsch, Torsten Stapel, Sören Tetzlaff, Hans Wiedl, GLG-Archiv

Druck: Druckerei Nauendorf, Angermünde

Gesundheit für die Region!